



for a living planet®



Hintergrundwissen zum Blauen Wunder

Gewässerschutz und Biodiversität im Wasser

Fliessgewässer und Seen gehören zu den attraktivsten Landschaften unseres Landes. Für die Natur sind sie ein sehr wichtiger Lebensraum, da die Hälfte aller Pflanzen- und Tierarten auf intakte Gewässer und Feuchtgebiete angewiesen ist. Auch wir Menschen sind direkt von gesunden Gewässern abhängig. Intakte Gewässer fördern die Selbstreinigung des Wassers, speisen das Grundwasservorkommen und versorgen uns mit Trinkwasser. Breite Flüsse bieten den besten Hochwasserschutz, weil sie mehr Wasser aufnehmen können als kanalisierte Gewässer. Naturnahe Gewässer sind wertvolle Erholungs- und Abenteuerspielplätze für Kinder.

Auenwälder und verzweigte Flusslandschaften sind sehr artenreich und werden deshalb oft als die Regenwälder Europas bezeichnet. Leider sind in den letzten 200 Jahren über 90 Prozent der Auen zerstört worden. Auf gerade mal

0.25 Prozent unserer Landesfläche gibt es noch Auen. Viele dieser Gebiete sind jedoch stark beeinträchtigt, weil Wasser, Raum und Geschiebe für eine lebendige Dynamik fehlen. Sie können langfristig nur erhalten werden, wenn dynamische Prozesse des Wasser- und Sedimenthaushalts (Erosion, Sedimentation, Überflutung) wieder hergestellt werden.

Aktuell sind unzählige Bäche und kleinere Flüsse durch neue Wasserkraftwerks-Projekte bedroht. Bereits sind 95 Prozent aller nutzbaren Gewässer für die Wasserkraft beansprucht, nun sollen auch noch die letzten intakten Gewässer in dunklen Stollen verschwinden. Der WWF setzt sich dafür ein, dass neue Anlagen nur an Gewässern mit geringem ökologischen Potential und nach höchsten ökologischen Ansprüchen gebaut werden.

Kennzahlen Lebensräume und Arten an Schweizer Fliessgewässern	
Fisch- und Neunaugenarten der Schweiz	54
davon ausgestorben	8 (15% aller Arten)
davon bedroht	34 (65 % aller Arten)
Amphibienarten	18
davon auf der Roten Liste	14 (78 % aller Arten)

Kennzahlen Schweizer Fliessgewässer	
Länge Schweizer Fliessgewässer	65'000 km
Fliessgewässer in schlechtem Zustand	40 % im Mittelland 80 % im Siedlungsgebiet
Beeinträchtigung durch Energienutzung	95 % aller nutzbaren Gewässer
Mittlere frei durchwanderbare Fliessgewässerslänge	650 Meter
Künstliche Wanderhindernisse von mehr als einem halben Meter Höhe	Ca. 100'000
Künstliche Hindernisse kleiner als 50 cm Höhe	einige 100'000
Anzahl grosse Bauwerke an Gewässern (z.B. Staumauern und Kraftwerke)	8841
Hindernisse pro Kilometer Fliessstrecke	2 (Kanton Bern)

Weitere Informationen:
Befreite Wasser Seite 10–24
Fluss-Guide und Flussland-Guide

«Wasser ist ein wichtiger Lebensraum, den wir schützen und aufwerten müssen.»

www.wwf.ch/dasblauewunder

